

Kinder mit besonderen Bedürfnissen am Übergang von der Kita in die Grundschule

Die Einschulung ist ein großer Abschnitt im Leben eines jeden Kindes.

Hessen hat in den letzten Jahren eine Reihe von Vorkehrungen und Regelungen getroffen, damit auch die Kinder mit besonderen Bedürfnissen, einer Behinderung oder Beeinträchtigung den Wechsel vom Kindergarten in die Schule gut schaffen und positive erleben. Eine gute Zusammenarbeit zwischen dem abgebenden Kindergarten und der aufnehmenden Grundschule ist wichtig, die zukünftigen Lehrer sollten das Kind schon kennengelernt haben, die Schule und Eltern müssen frühzeitig die notwendige schulische und außerschulische Unterstützung beantragen.

Oft wissen beide Seiten nicht so recht, was zu tun ist. Gern wird noch die Förderschule empfohlen, da diese doch jahrelange Erfahrung habe. Dabei ist schon seit 2011 die Aufnahme aller Kinder in die ortsnahe Grundschule der Regelfall. Eltern dürfen wählen, ob sie ihr Kind in die Förderschule oder in die allgemeine Schule geben wollen. Aber um diese Entscheidung bewusst treffen zu können, sollten sie gut informiert darüber sein, welche Rechte sie und ihr Kind haben und welche Unterstützungsmöglichkeiten für den weiteren Weg ihres Kindes es gibt.

Gern berichte ich auch von den vielen kleinen erfolgreichen Geschichten und unseren Erlebnissen und Erfahrungen rund um das Thema Übergang Kita-Schule. Für alle Fragen rund ums Thema stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Dorothea Terpitz

Vorsitzende

Gemeinsam leben Hessen e.V.